

Wie Steinmetze und Bildhauer arbeiten

Dreitägiger Herbstferienkurs im Kloster Dalheim

■ **Lichtenau-Dalheim.** Der Steinmetz hatte auf einer mittelalterlichen Klosterbaustelle viel zu tun: Quader mussten zurecht gehauen, Figuren und Verzierungen gearbeitet werden. In einem dreitägigen Ferienkurs der Dalheimer Klosterschule lernen Kinder von acht bis zwölf Jahren vom 14. bis 16. Oktober jeweils von 10 bis 12.30 Uhr den Weg eines steinernen Kunstwerks von der Skizze bis zur fertigen Figur kennen.

„Von klugen Jungfrauen und wilden Fratzen“ lautet der Titel des Kurses, bei dem sich die angehenden Bildhauerlehrlinge zunächst von den ausgestellten Skulpturen der Sonderschau „In

alter Frische. Reproduktionen klösterlicher Kunst“ und der Architektur der Dalheimer Klosterkirche inspirieren lassen. Sie sammeln Ideen und fertigen eigene Skizzen, bevor sie ihren Entwurf in Ton und Ytong umsetzen. Dabei werden sie sowohl mit den Symbolen und Formen der klösterlichen Bauwerke wie auch mit dem Gebrauch von Werkzeugen und der Herstellung eines Abgusses vertraut gemacht.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro inklusive Materialkosten und Eintritt ins Museum. Information und Anmeldung bis Montag, 5. Oktober, unter Telefon (0 52 92) 93 19 22 4.

Ute Berg kommt erst morgen

■ **Bad Wünnenberg.** Wegen einer kurzfristig angesetzten Sitzung des Wirtschaftsausschusses des Deutschen Bundestages konnte die wirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Ute Berg ihren Termin am Dienstag in Bad Wünnenberg nicht einhalten. Die SPD Bad Wünnenberg bedauert die Verschiebung. Nun wird die Bundestagskandidatin der SPD mit dem Ute-Berg-Mobil am Donnerstag, 24. September, ab 10.30 Uhr am REWE-Parkplatz anzutreffen sein und für Gespräche und Informationen rund um das Programm der SPD zur Verfügung stehen.

Für eine höhere Wahlbeteiligung

■ **Büren.** Vor der Bundestagswahl lädt Dr. Edelgard Hanses zu einer Informationsveranstaltung mit Diskussion am Freitag, 25. September, um 20 Uhr in die Aula des Mauritiusgymnasiums ein. Die Zahnärztin – sie hat ihre Bürener Praxis zurzeit geschlossen – will mit weiteren Interessierten für eine „Bürgerinitiative für eine höhere Wahlbeteiligung und bessere Integration der Bürger in die Politik“ werben. Es soll der Startschuss für ein möglicherweise bundesweites Netzwerk außerhalb der Parteien sein. Weitere Informationen gibt Hanses unter Tel. (0 29 58) 3 56.

PERSÖNLICH

Heike Hellmich-Lührs heißt die neue Konrektorin an der Mühlenkampfschule in Büren. Die Steinhäuserin ist damit Stellvertreterin von Schulleiterin Elisabeth Willeke. Hellmich-Lührs unterrichtet schon zwei Jahre lang an der Bürener Ganztags Hauptschule. Zuvor war sie längere Zeit an der Hauptschule Heinrich in Schloss Neuhäus tätig. Am 8. Oktober soll sie offiziell in ihr Amt eingeführt werden. (fin)

Leon und Melina die jungen Regenten

Kinderschützenfest in Weine gefeiert

■ **Büren-Weine.** Mit Oberst Marius Kappmeier und dem Königspaar Leon Wildfang und Melina Kordes feierten die Nachwuchsschützen in Weine bei herrlichem Wetter ihr Kinder-



kleines Königspaar: Leon Wildfang und Melina Kordes.

FOTO: GERHARD KOCH

schützenfest. Am Beginn stand ein Gottesdienst mit Pastor Robbert und der Gemeinde in der Schützenhalle. Im Anschluss ging es zum Vogelschießen, bei dem nach spannendem Wettkampf unter dem Jubel der Kinder Leon Wildfang den Königsschuss abgab. Zur Königin erwählte er sich Melina Kordes, zum Königsadjutanten ernannte er Niklas Mühlenbein.

Am Nachmittag wurden in Begleitung des Weiner Musikvereins der Oberst, das Königspaar und die zahlreichen Hofdamen abgeholt. Unter dem Kommando des Hauptmanns Vincenz Thöne ging es zur Parade auf der Almebrücke. Nach dem Umzug durch das Dorf gab es Kaffee und Kuchen.

Anschließend wurden den Kindern zahlreiche Spiele angeboten. Mit viel Engagement hatte der Hofstaat der „Großen“ aus dem Königspaar Stefan und Karin Reitz die Kinderbetreuung vorbereitet.

www.weinerschuetzen.de

Abendwallfahrt nach Verne

Anschließend Kolpingtreff im Verner Pfarrheim

■ **Kreis Paderborn/Salzkotten-Verne (fm).** Die 49. Familien-Abendwallfahrt mit Lichterprozession der Kolpingsfamilien des Bezirksverbandes Paderborn findet am Samstag, 26. September, statt.

Die Wallfahrt führt zum Gnadenbild „Trösterin der Betrübten“ der Gottesmutter von Verne mit Gebetsanliegen zur augenblicklichen Weltsituation. Treffpunkt zum Fußmarsch ist um 19 Uhr am Josefshäuschen, Alte Verner Straße in Salzkotten

mit Station am Brünneken. Gegen 20.30 Uhr folgt die heilige Messe mit vorherigem Bannerprozession in der Wallfahrtskirche St. Bartholomäus in Verne mit dem Zelebranten Bezirkpräses Pfarrer Martin Göke und der örtlichen Kolpingsfamilien. Begleitet wird die Wallfahrt von der Kolpingsfamilie Marienloh. Nach der Messfeier ist ein zwangloses Beisammensein aller Interessierten beim Kolping-Treff im Verner Pfarrheim vorbereitet.



Training im Klassenraum: Livienne, Anna-Marlena, Leon und Marvin (v. l.) aus der Klasse 3 a zusammen mit Klassenlehrer Josef Josephs üben an überdimensionalen Gebissen, wie das Zähneputzen aussehen soll. Anschließend üben sie dieses auch bei sich selbst – mit einem Spiegel vor sich.

FOTOS: SIMONE FLÖRKE/GRUNDSCHULE

Mit Krocky Zähneputzen lernen

Neues kreisweites Angebot zum Thema Gesundheit

VON SIMONE FLÖRKE

■ **Kreis Paderborn/Lichtenau.** „Und nach dem Putzen nicht den Mund mit Wasser ausspülen, sondern nur noch ausspucken“, erklärt Andrea Buschmeyer den Drittklässlern, die an ihren Schultischen im Klassenraum mit Zahnputz-Bürsten vor überdimensionalen Gebissen sitzen. Beim Ausspülen würden sonst die für die Zähne so wichtigen Inhaltsstoffe der Zahnpasta gleich wieder in den Abfluss gespült.

Gesundheit, gesunde Ernährung und Zahngesundheit stehen in dieser Woche an drei Tagen auf den Stundenplan an der Kilian-Grundschule in Lichtenau. Zum Tag der Zahngesundheit gibt es dort eine Premiere mit einem neuen und kreisweiten Angebot, das der Arbeitskreis Zahngesundheit Paderborn gemeinsam mit dem Kreisgesundheitsamt und der Betreuungszahnärztin der Schule, Christa Sökefeld, zum Auftakt in der Lichtenauer Grundschule anbot. „Jedes Jahr soll eine neue Schule dafür ausgewählt werden“, erklärt Schulleiterin Brunhilde Hester.

Dabei ist das Mitmachen aller 226 Lichtenauer Schulkinder aus sieben verschiedenen Orten gefragt: „In diesem Programm wird für jede Altersstufe ein individuelles und altersgemäßes Lernprogramm angeboten, das durch Arbeitsmaterialien ein nachhaltiges Lernen an Stationen ermöglicht“, erklärt Andrea Buschmeyer vom Arbeitskreis. Erarbeitet worden waren die Ex-



Krokodil mit kräftigen Beißerchen: Marie-Kristin (l.) putzt Krocky die Zähne. Jugendzahnärztin Dr. Astrid Hohmann schaut zu.

perimentier-Stationen von des- sen Mitgliedern. So rührten sich die Kinder ihre eigene Zahn-

Weniger oft zum Arzt

■ **Drittklässler** müssen laut dem Paderborner Kreisgesundheitsamt bei den sogenannten Reihenuntersuchungen in den Schulen im Ergebnis weniger häufig zum Zahnarzt geschickt werden als Erstklässler, die das Prophylaxe-Programm noch nicht durchlaufen haben. So lag die Behandlungsbedürftigkeit der Zähne in den dritten Klassen im vergangenen Schuljahr bei 4,6 Prozent, in den ers-

pasta an – mit den Geschmacksrichtungen Zitrone, Orange, Thymian oder Pfefferminz. Sie erhielten einen Einblick in den Aufbau der Zähne, stellten mit Würfelzucker eindrucksvoll zusammen, wie viel Zucker in Lebensmitteln enthalten ist und erfuhr vieles rund ums Zähneputzen. Dafür hatte das Team vom Kreisgesundheitsamt um Jugendzahnärztin Dr. Astrid Hohmann und Prophylaxe-Mitarbeiterin Anette Pippert den tierischen Mitarbeiter Krocky mitgebracht: Ein grünes Handpuppen-Krokodil mit beeindruckenden Zahnreihen. Sie richtig zu putzen war eine Aufgabe der Schulkinder.

Zu den Themen gab es die passenden Arbeitsblätter. Heute werden zum Abschluss zudem in der Kilianschule noch ein Putzbrunnen und ein Kariestunnel aufgebaut. „Viele Kinder bringen gute Voraussetzungen und ein gutes Vorwissen mit – aber sie lernen immer noch etwas Neues“, hat Schulleiterin Hester bemerkt. So weiß David jetzt auch, dass man nur nachmittags Süßigkeiten essen sollte – nicht jedoch vor dem abendlichen Zähneputzen. „Das war auch für mich neu“, gibt die Schulleiterin schmunzelnd zu. Sie ist überzeugt von dem neuen Angebot: „Alle Kinder sind bei den Stationen dran, dürfen selbst ausprobieren. Das macht ihnen Freude.“ Und was man selbst erarbeitet habe, das bleibe auch nachhaltig im Gedächtnis haften.

Western-Music fernab von Klischees

Duo Stockburn im Aatal-Haus gefeiert

VON JÜRGEN FRANKE

■ **Bad Wünnenberg.** Mit schweißtreibender Life-Performance verwandelte das Duo Stockburn in historischem Outfit das Aatal-Haus am Paddelteich in einen Western-Salon und wurde vom Publikum frenetisch gefeiert. So kam Stockburn erst nach knapp drei Stunden von der Bühne, um dennoch Autogrammwünsche zu erfüllen und bereitwillig Gespräche zu führen, die an diesem Abend nur das eine Thema hatten: The Wild West.

Schon das Bühnenbild versetzte die Besucher in eine legendäre Zeit, die man aus unzähligen Westernfilmen kennt. Ob Klapperschlange, Büffelschädel, Colts, Winchester-Büchsen, Bowie-Messer bis hin zum Pferdesattel – man brauchte nicht viel Phantasie, um sich von der Atmosphäre einfangen zu lassen. Auch so manche Besucher ließen es sich nicht nehmen, in Westernmanier zu erscheinen und entpuppten sich einmal



Stilicht gekleidet: Uwe Flock (r.) an der Gitarre und Matthias Guder tragen kraftvolle Balladen vor.

FOTO: JÜRGEN FRANKE

mehr als fachkundiges Publikum.

Musikalisch beeindruckte Matthias Guder mit dem Charisma eines Frontsängers und einer Stimme, die zum Zuhören zwingt: ausdrucksstark, kraft-

voll und in allen Tonlagen souverän. Zwischen ehrfürchtigen Cowboyballaden und temporeichen Country-Songs, fernab von jeglichen Klischees ließ Guder immer wieder Geschichten von der Erschließung des Wil-

den Westens einfließen. Erzählte von Yankess und Konföderierten, falschen und echten Helden, von den Guten und den Bösen sowie Gestalten, die man als Outlaws bezeichnet.

Rauhe Kerle mit nicht enden wollender Energie

Das Fundament hierfür schaffte Uwe Flock an den Akustikgitarren mit einer Fingerfertigkeit und Brillanz, die Stauern hinterließ und das mit einer scheinbar nicht enden wollenden Energie. Zwei rauhe Kerle, sympathisch, jederzeit authentisch, die eine Stimmung von Freiheit, Sehnsucht und Abenteuergefühl hinterließen, ein begeistertes Publikum in eine sternklare Nacht im Wild-West-Aatal verabschiedeten.

Nur einer schien all das nicht überlebt zu haben. Die Gestalt „Cole Younger“ am Bühnenrand, die wohl im letzten Revolverduell ihr Leben ließ. www.kuk-bad-wuennenberg.de



Spieltag der Steinhäuser Buben

■ **Büren-Steinhausen.** Die Steinhäuser Buben richten heute, 23. September, in der Gaststätte Wormstall (Bomber) den 3. Spieltag ihres 4-Jahreszeit-Spieltages aus. Gespielt werden 2 Serien á 36 Spielen nach Regeln des DSKV. Ausgabe der Karten ist ab 19 Uhr, Spielbeginn ist um 19.30 Uhr.

Bäume und Sträucher erkunden

■ **Büren.** Die angekündigte Herbst-Exkursion für Kinder von der Gemeinschaft für Naturschutz im Altkreis Büren (GfN) muss um eine Woche verschoben werden. Neuer Termin ist Freitag, 2. Oktober, um 16 Uhr vor dem Gut Holthausen. Nähere Informationen erhalten Interessierte im Büro der GfN unter Tel. (0 29 51) 9 33 78 33.

Beratung über Mobilfunkmasten

■ **Bad Wünnenberg.** Zwei Mobilfunkmasten in Fürstenberg (höher) und Bleiwäsche (zweiter Standort) sind Themen des Bad Wünnenberger Stadtrats in seiner Sitzung am Donnerstag, 24. September, um 18 Uhr im Spankenhof. Auf der Tagesordnung steht weiterhin der Ausbau des Radwegenetzes.

Unsere Stadt – unser Büren

■ **Büren.** Die Ausstellung „Unsere Stadt – unser Büren“ öffnet am Samstag, 26. September, um 13.30 Uhr im Rathaus Büren. Die Impressionen junger Fotografen können bis Samstag, 17. Oktober, besucht werden.

Gleichgewicht früh erlernen

■ **Salzkotten-Verne.** In einem Kurs der Volkshochschule werden Gleichgewicht, Ausdauer und Konzentration am Donnerstag, 24. September, ab 15 Uhr in der Turnhalle Verne spielerisch geübt. Eltern und Kinder erleben Bewegung und Spiel im fröhlichen Miteinander. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und Stoppersocken. Anmeldung im Bürgerbüro unter Tel. (0 52 58) 507 1000.